



Aus dem Gemeinderat vom 14. März 2005

Vorlage von Bauanträgen

Bauvorhaben:

Erstellung einer Biogasanlage mit 300 kW bestehend aus: Fermenter und Nachgärbehälter jeweils mit Gasspeicher, offener Grube als Endlager, BHKW-Container, Annahmebehälter, Trockendosierung und Sandabscheider, Hinter der Mühle, Flst.Nrn. 4385 (M) und 3788 (E)

Bürgermeister Lehmann stellt das umfangreiche Bauvorhaben vor. Im Lageplan sei ein Stallanbau angedacht, aber nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Es handle sich bei diesem Antrag um ein äußerst komplexes Vorhaben in sensibler Lage. Dazu hätte bereits in der vergangenen Woche ein Behördentermin auf dem Rathaus stattgefunden. Darin äußern die Träger öffentlicher Belange, der Regionalverband und der Naturschutz ihre Bedenken. Der Regionalverband weist darauf hin, dass das Vorhaben in einer im Regionalplan ausgewiesenen Grünzäsur liege. Der Naturschutz sieht eine zu starke Nähe zum Naturschutzgebiet Ehinger Ried. Das Landratsamt habe aufgrund dieser Einwendungen signalisiert, dass eine Baugenehmigung deshalb nicht erteilt werden kann. Bürgermeister Lehmann schlägt dem Gemeinderat vor, das Einvernehmen diesbezüglich ebenfalls zu versagen. Weiter müsse man über eine Änderung des Flächennutzungsplanes nachdenken, in der Flächen für Biogasanlagen ausgewiesen werden sollten.

Die Stimmen im Rat sehen das Vorhaben vorwiegend kritisch: Die Anlage sei zu nah am Ort und man wünsche keine Aacher Verhältnisse. Durch den enormen Biomassentransport werde das landwirtschaftliche Wegenetz Schaden nehmen. Weiter werden Geruchs- und Verkehrsbelästigungen durch die Anlage erwartet. Eine solche „Agrarfabrik“ mitten im Ort störe den Bürgerfrieden, sie müsse für die Bevölkerung zumutbar sein. Die Anlagengröße wird als problematisch angesehen. Auch wird die Ökobilanz von Biogasanlagen kritisch betrachtet. Es wird vorgeschlagen, vergleichbare Biogasanlagen zu besichtigen und sich weiteren Sachverstand einzuholen.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde zu dem oben genannten Bauantrag wird abgelehnt. Der Gemeinderat schließt sich in der Begründung den vorgebrachten Bedenken des Regionalverbandes und des Naturschutzes an.

Baugebiet „Ried III“; Abschluss eines Finanzierungsvertrages mit der Landesbank Baden-Württemberg

Bürgermeister Lehmann bedankt sich zunächst bei den Eigentümern für ihre Verkaufsbereitschaft. Wie schon seit vielen Jahren übliche Praxis, schlägt er dem Gemeinderat zur Erschließung des Baugebietes „Ried III“ einen Finanzierungsvertrag mit der Landesbank Baden-Württemberg vor.

Beschluss:

Entsprechend der Gemeinderatsdrucksache schließt die Gemeinde mit der Landesbank Baden-Württemberg Kommunalfinanz einen Finanzierungsvertrag für das Neubaugebiet „Ried III“ ab. Der Vertrag ist zuvor dem Landratsamt Konstanz als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Dachnutzungsvertrag mit der Firma Solarcomplex für Solarstromanlagen

Die Firma Solarcomplex möchte auf den Dächern des Kindergartens St. Martin sowie auf dem alten Teil der Grund- und Hauptschule Mühlhausen und der Mägdeberghalle Solarstromanlagen installieren.



Die Leistung der drei Solardächer wird mit je 12 kwp, insgesamt 36 kwp, beziffert. Im Vergleich dazu erbringt das Dach der Eugen-Schädler-Halle 85 kwp. Der von der Verwaltung überarbeitete Vertragsentwurf wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aus dem Gemeinderat wird kritisiert, warum in diesem Zusammenhang nicht an das Schulprojekt „Sonne in der Schule“ gedacht wurde. Bei der Fa. Solarcomplex handle es sich um eine hoch kommerzielle Angelegenheit. Das Projekt „Sonne in der Schule“ habe andere Signalwerte. Eine andere Stimme findet die angebotene Entschädigung für zu dürftig. Wenn man von einer 6%igen Rendite ausgehe, die den Anteilseignern von Solarcomplex zugesichert werde, müsse die Firma immer noch daran verdienen. Die zugesicherten 600,- EUR seien zu gering. Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass die Dächer nur 1 Mal da sind. Schließlich will man aber der Firma Solarcomplex eine gewisse Unterstützung bieten.

Beschluss:

Entsprechend der Gemeinderatsdrucksache stimmt der Gemeinderat dem Abschluss eines Dachnutzungsvertrages mit der Firma Solarcomplex zu. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, mit der Firma über eine Umsetzung des Projekts „Sonne in der Schule“ und über das Dach „Probelokal Musikkapelle Ehingen“ (Bauhofareal) zu verhandeln.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 21. Februar

Verhandlung über Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Gründung des Fördervereines Grund- und Hauptschule Mühlhausen-Ehingen e.V.

Der neu gegründete Verein hat sich als erstes Projekt die Gestaltung des Pausen- und Schulhofes vorgenommen.

Strommengen Solardach Eugen-Schädler-Halle

Im Jahr 2003 produzierte das Solardach 84.000 kWh und 2004 ca. 80.000 kWh. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 20 Einfamilienwohnhäusern.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Die Anfragen betreffen:

- Befahren des Lindenrainhartplatzes mit Pkw's
- Pflegeschnitte im Naturschutzgebiet Ried
- Probleme mit der Seehasverbindung
- Aktuelle Wandschmierereien in Mühlhausen